

Den demographischen Wandel gestalten

Programm

Den demographischen Wandel gestalten:



Ältere Menschen mit Migrationshintergrund als Handlungsfeld für Kommunen

Tagung des Deutschen Städtetags und der Bertelsmann Stiftung

13. Oktober 2008, Berlin

Wir werden älter, weniger und bunter – Mit diesen Schlagwörtern kann man die gesellschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre kurz und bündig beschreiben. Für die Städte in Deutschland ergeben sich daher eine Reihe von Herausforderungen: Ein großer Teil der zugewanderten Menschen verbringt - häufig entgegen ihrer ursprünglichen Rückkehrabsicht - auch die Zeit nach dem Berufsleben in Deutschland. Sie bleiben dauerhaft und werden damit auch hierzulande alt. Ziel der Städte ist es, die Integration und die Teilhabe älterer Migrantinnen und Migranten zu gewährleisten, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter zu ermöglichen

Sicherlich gibt es in diesem Bereich vor Ort bereits sehr gute Ansätze, es besteht allerdings noch erheblicher Informations- und Handlungsbedarf. Es gibt zahlreiche Handlungsfelder in der Kommunalpolitik, die sich mit der Thematik beschäftigen. Ziel muss es sein, diese Felder miteinander zu vernetzen und in einem integrierten Gesamtkonzept zu vereinen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet der Deutsche Städtetag gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung die Tagung „Den demographischen Wandel gestalten: Ältere Menschen mit Migrationshintergrund als Handlungsfeld für Kommunen“.

Daher möchten wir Sie einladen, an der Tagung am 13. Oktober 2008 im „Ernst-Reuter-Haus“ des Deutschen Städtetages in Berlin teilzunehmen. Wir würden uns freuen, Sie in Berlin begrüßen zu können.

- | | |
|-----------|--|
| 9:45 Uhr | Stehkaffee und Registrierung |
| 10:15 Uhr | Begrüßung und Einführung

Dr. Stephan Articus ,
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städtetags

Dr. Johannes Meier ,
Vorstandsmitglied der Bertelsmann
Stiftung |
| 10:45 Uhr | Demographischer Wandel und Migration
als Gestaltungsaufgabe für Kommunen

Armin Laschet –
Minister für Generationen, Familie,
Frauen und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen |
| 11:15 Uhr | Alter, Migration und Kommune –
Handlungsansätze und Perspektiven

Dr. Eckart Schnabel –
Wissenschaftlicher Geschäftsführer des
Instituts für Gerontologie an der
Technischen Universität Dortmund |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |

Programm

- 13:00 Uhr Alter und Migration in der Stadt - Anregungen aus der Praxis
- 4 parallele Workshops zu folgenden Themen:
- Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation
 - Gesundheit und Pflege
 - Wohnen und Wohnumfeld
 - Interkulturelle Begegnung
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr Alter und Migration - Anforderungen an eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik
- Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft
- 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Informationen

Datum und Ort

13. Oktober 2008

Ernst-Reuter-Haus in Berlin

Anmeldung

Sie können sich über die Website:

www.alter-migration-kommune.de

anmelden.

Hier finden Sie in Kürze auch nähere Einzelheiten über die Praxisbeispiele, die in den Arbeitsgruppen vorgestellt werden.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Weitere Informationen

Peter Enste
Britta Sporket

Institut für Gerontologie an der
Technischen Universität Dortmund

Evinger Platz 13
44339 Dortmund

Tel.: 0231 - 728 488 20
Tel.: 0231 - 728 488 16

So finden Sie den Tagungsort in Berlin

Ernst-Reuter-Haus

Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der S-Bahn zwei Stationen bis zum S-Bahnhof „Tiergarten“. Dieser liegt in unmittelbarer Nähe des Tagungsorts.

Vom Flughafen Tegel gibt es eine direkte Shuttle-Verbindung zur Haltestelle „Ernst-Reuter-Platz“.

